



WASSER FÜR ALLE? EINE FRAGE DER GERECHTIGKEIT

**Brasilianische Aktivist: innen zu Gast in Österreich.
21.-26. April 2024 in Oberösterreich**

Brasilien ist ein Land der Staudämme. Unvorstellbare 20 000 davon soll es geben. Was wie nach einer schönen Utopie für nachhaltige Stromversorgung klingt, ist vor allem eines: Vertreibung und Gewalt an der lokalen Bevölkerung samt Verlust der Lebensgrundlage. Verbesserungen, für jene, die bleiben, gibt es kaum. Auf der anderen Seite hohe Profite für Unternehmen, die billig Strom zur Verfügung stellen: für große Agrarunternehmen, für Energieexporte und für die Industrie. Besonders dort, wo es wenig Niederschläge gibt, ist Wasser in Brasilien umkämpft: in trockenen Gebieten verlieren Menschen ihre Lebensgrundlage, weil lokale Quellen und Flüsse durch große in- und ausländische Unternehmen übernutzt werden.

Unsere Gäste der Basisbewegungen MAB und der regionalen Vereinigung IRPAA berichten von den Anstrengungen der Bevölkerung, zu ihrem Recht zu kommen, sich zu solidarisieren und nach alltagstauglichen, innovativen Lösungen für das Leben im permanenten Wassermangel zu suchen. Ihr Anliegen, die Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit für zukünftige Generationen zu verteidigen und zu bewahren, hinterließ bei unserem Besuch im Sommer 2023 einen großen Eindruck: **Stauend können wir als wasserreiche Österreicher: innen feststellen: hier wird ein Flecken Erde mit aller Kraft und Bescheidenheit verteidigt und nach Lösungen für zukünftige Generationen gesucht.**

Anfragen bei Interesse: julia.pichler@welthaus.at 0676 8776 3277



Gefördert durch die
 **Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit**

Laden Sie unsere
Expert: innen zu sich
in die Pfarre, Schule,
Hochschule oder in
Ihren Betrieb ein!

Workshops für
Menschen ab 15
Jahre

Brasilien verstehen

Nilton Oliveira dos
Santos von IRPAA



Nara de Moura Silva
von MAB

